

# MACHT.RECHT.GESELLSCHAFT.

Fortsetzung der juristischen Ringvorlesung

Horst Kahrs

## **DU HAS(S)T DIE WAHL?! ZUM ZUSAMMENHANG VON WAHLBETEILIGUNG UND DEMOKRATIE**

27. April, 19 Uhr, Raum JO 1

Friederike Boll

## **RECHT AUF KONFRONTATION? - ARGUMENTE GEGEN DIE DEMONSTRATIONSFREIHEIT RASSISTISCHER GRUPPEN VOR GEFLÜCHTETENUNTERKÜNFTEEN AUS EINER RADIKALDEMOKRATISCH-MATERIALISTISCHEN PERSPEKTIVE AUF PRIVATHEIT UND ÖFFENTLICHKEIT**

11. Mai, 19 Uhr, Raum JO 1

Eric Töpfer

## **NSA-UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS, BND-KOMPLEX UND DIE VERRECHTLICHUNG DER AUSLAND-AUSLAND-ÜBERWACHUNG**

12. Juni, 19 Uhr, Raum JO 1

AK Zu Recht

## **AUTONOME TUTORIEN: WIR WOLLEN AUCH SELBST AKTIV WERDEN UND IN EINEM KLEINEREN SEMINAR-/LESEKREISFORMAT ÜBER THEORETISCHE FRAGEN, AKTUELLE RECHTSPOLITIKEN UND KRITISCHE RECHTSPRAXIS SPRECHEN**

Interesse? Dann meldet Euch bei uns unter [schlechtundgerecht@riseup.net](mailto:schlechtundgerecht@riseup.net)

# MACHT.RECHT.GESELLSCHAFT.

## Fortsetzung der juristischen Ringvorlesung

### WER HAT RECHT, WEN SCHÜTZT ES UND WARUM?

Wie ist es möglich als Jurist\*in kritisch zu sein, zu bleiben und Recht als Mittel in politischen Auseinandersetzungen zu verwenden?

Als Fortsetzung zu dem Kongress „Schlecht und Gerech – Sexismus in der juristischen Ausbildung“ mit ca. 60 Teilnehmer\*innen, im Rahmen dessen über strukturelle Probleme der juristischen Ausbildung diskutiert wurde, veranstaltete der Arbeitskreis Zu Recht im Wintersemester 2016/17 eine Ringvorlesung mit dem Titel MACHT.RECHT.GESELLSCHAFT.

In diesem Semester knüpfen die Veranstaltungen an die Fragen und Ideen an, die im letzten Semester aufgekommen sind.

Durch weitere Vorträge wollen wir mit den eingeladenen Rechts- und Politikwissenschaftler\*innen und Praktiker\*innen einen kritischen Blick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen werfen. Um nicht nur den Gedanken anderer zuzuhören, wollen wir daneben mit euch in einem kleineren Seminar-/Lesekreisformat aktiv über theoretische Fragen, aktuelle Rechtspolitiken sowie Fragen der kritischen Rechtspraxis sprechen. Geplant ist, dass jeweils eine Woche vorher ein Text festgelegt wird, den wir dann vor Ort diskutieren. Es soll um die Möglichkeiten und Grenzen von Demobeobachtung, um NS-Kontinuitäten im Recht, um dekoloniale Perspektiven auf das Völkerrecht gehen, uvm. Gemeinsam mit euch wollen wir über alle die juristischen Themen diskutieren, die einen Platz im Jura-Studium verdient hätten.

Dabei kommt es auf jede\*n von uns an! Das Jura-Studium sollte mehr sein als Pauken für die Klausuren. Wir wollen kritisches Denken sowie die Reflexion, wie und wann Recht genutzt, implementiert und verändert wird, fördern.

Um Zugriff zu den Texten für den Lesekreis und weitere Informationen zu bekommen, schreibt uns eine Mail an [schlechtundgerecht@riseup.net](mailto:schlechtundgerecht@riseup.net).

### VERANSTALTUNGSHINWEIS

Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr im Raum J01 (Exzellenzcluster) statt. Für die Lesekreise geben wir die genauen Daten und Orte noch bekannt.

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Ihr müsst dafür kein Jura studieren. Für rassistische, sexistische, antisemitische, homophobe und sonstige diskriminierende Verhaltensweisen ist bei den Veranstaltungen kein Platz.